

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.07.2012	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0097 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Parkraumbewirtschaftung östlicher Mercksplatz
Gesamtkosten 220.000 Euro

Vorlage vom: 26.06.2012

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Parkraumbewirtschaftung des östlichen Mercksplatzes wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem minimalen Ausbau des östlichen Mercksplatzes nach den Plänen des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes mit einem Kostenaufwand von 220.000 Euro wird zugestimmt.
3. Der Finanzierung der Maßnahme aus Mitteln der Investitionsnummer 066-100-1000 08066-6116 – Grundhafte Erneuerung Stirnwegbrücke und Brücke Hilpertstraße – wird zugestimmt.
4. Nach Magistratsbeschluss kann unmittelbar mit der Maßnahme begonnen werden.

Anlagen:	Parken süd-nord Kostenberechnung
-----------------	-------------------------------------

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 26. Juni 2012

In den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 02. Dezember 2010 sowie der Stadtverordnetenversammlung am 09. Dezember 2010 wurde folgender Antrag beschlossen:

Der Magistrat wird beauftragt, folgendes zu prüfen:

1. die schnellstmögliche Ertüchtigung von Marienplatz, Mercksplatz und Parkplatz am Nordbad zu kostenpflichtigen Parkplätzen.
2. die Bewirtschaftung dieser Parkplätze durch einen Eigenbetrieb der Wissenschaftsstadt Darmstadt oder in Eigenregie
3. die Zweckverbindung der Einnahme zu prüfen, an Erhaltungsmaßnahmen von Gehwegen, Radwegen und Straßen nach Refinanzierung der Maßnahme der Bewirtschaftungsarten der Parkplätze.

Dazu wird folgendes berichtet:

Zu 1

Im beigefügten Lageplan ist eine Variante für die Einteilung der Parkplätze auf dem östlichen Mercksplatz dargestellt. Mit im Plan enthalten ist die mögliche Einbindung der Offenlegung des Darmbachs.

Bei der Planung der Parkplätze und der notwendigen Einrichtung für einen kostenpflichtigen Parkplatz mussten auch die Veranstaltungen, wie Heinerfest oder andere Veranstaltungen, weiterhin ermöglicht werden. Daher sind die Stellplatzflächen nur durch die Oberflächenbefestigung ersichtlich und nicht besonders baulich markiert. Die Fahrbahnen werden in Asphalt und die Stellplätze mit einem Kiesbelag ausgeführt. Je nach Parkdisziplin ist von ca. 145 bis 150 Parkplätzen auszugehen.

Die Ausbaukosten für den minimalen Ausbau des östlichen Mercksplatzes belaufen sich auf 220.000 Euro. Die Mittel sind im Jahr 2012 der Investitionsnummer 066-100-1000 08066-6116 – Grundhafte Erneuerung Stirnwegbrücke und Brücke Hilpertstraße zu entnehmen und auf eine neue Investitionsnummer „Ausbau von Parkplätzen“ zu verlagern.

Den Kosten stehen zukünftig Einnahmen aus Parkgebühren in Höhe von ca. 150.000 Euro pro Jahr gegenüber.

Nach der zur Zeit noch geltenden Parkgebührenordnung liegt der Mercksplatz östlich der Teichhausstraße in Zone 3, hierfür betragen die Gebühren 0,15 Euro pro halbe Stunde. Eine Aktualisierung der Parkgebührenordnung ist im Rahmen der weiteren Umsetzung der Haushaltskonsolidierung vorgesehen.

In gesonderten Magistratsvorlagen wird über die Ergebnisse der Prüfung von Ertüchtigungen des Marienplatzes und des Parkplatzes am Nordbad zu kostenpflichtigen Parkplätzen berichtet.

Zu 2

Die Wartung und Leerung der Parkscheinautomaten sind stadtweit bis 15.03.2013 als Ergebnis einer Ausschreibung an ein privates Unternehmen vergeben.

Zu 3

Über eine Zweckbindung der Einnahmen ist im Rahmen der Haushaltsberatung zu entscheiden.

Die Originalpläne sind in der Magistratsgeschäftsstelle einzusehen

Darmstadt, den 26.06.2012

III-66/2S-Tb1129-Pet-Si

Nst.: 2826

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Brigitte Lindscheid
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer